Zuordnung			Angebot		Träger		
Amt	HF Bezeichnung	Arbeitsfeld	Bezeichnung	Anschrift des Angebots	Name	Straße	Ort
500	Senioren- und Seniorenförderung	Seniorenarbeit	Seniorenarbeit in der Stadt Bielefeld	Neue Schanze Auf der Schanze 3	DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH	Kirchweg 10	33647 Bielefeld
500	Senioren- und Seniorenförderung	Seniorenarbeit	Treffpunkt Alter - Koordinations- und Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen	Hauptstr. 137, 33647 Bielefeld	DiakonieVerband Brackwede - Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH und AWO Kreisverband	Kirchweg 10	33647 Bielefeld
500	Förderung von Menschen mit Behinderungen und chron. Erkrankungen	Suchtselbsthilfe	Selbsthilfegruppen/Ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe	Stadtring 52 a, 33647 Bielefeld	Blaues Kreuz Brackwede	Kirchweg 10	33647 Bielefeld
510	Kinder- und Jugendförderung	Offene Kinder- und Jugendarbeit	HOT Ummeln	Queller Str. 189, 33649 Bielefeld	DiakonieVerband Brackwede	Kirchweg 10	33647 Bielefeld
510	Kinder- und Jugendförderung	Offene Kinder- und Jugendarbeit	Jugendzentrum Stricker	Gaswerkstr. 10, 33647 Bielefeld	Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.	Meller Str. 77	33613 Bielefeld
510	Kinder- und Jugendförderung	Offene Kinder- und Jugendarbeit	Mobile Jugendarbeit Quelle	Georg Str. 19, 33647 Bielefeld und Marienfelder Str. 81, 33647 Bielefeld	Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.	Meller Str. 77	33613 Bielefeld
510	Familien- und Erwachsenenförderung	Jugend- und Familienhilfe	Jugend- und Familienhilfe	Auf der Schanze 3, 33647 Bielefeld	DiakonieVerband Brackwede	Kirchweg 10	33647 Bielefeld
510	Förderung von Menschen mit Behinderungen und chron. Erkrankungen	Unterstützung für Menschen mit Behinderungen	Integrative Spielgruppen	An der Rosenhöhe 23, 33647 Bielefeld	Integrative Montessori Erziehung e.V.	Mülheimer Str. 18	33649 Bielefeld

lfd. Nr.	Amt	Träger	Inhalt/Bezeichnung	Vorläufige Förderung in 2022 aus dem Integrationsbudget	Finanzierungsvorschlag	Anmerkungen	Fortsetzung der Maßnahme aus Sicht der Verw. ja/nein	Einschätzung der Verwaltung
24	510	DiakonieVerband Brackwede gGmbH	Förderung der Arbeit der Beratungsstellen	15.000 €	In Mifri ab 2023 als Ausgabe-position enthalten	11318/2014-2020 Versorgungsbestandteil der zielgruppenspezifischen Beratungs- und Betreuungsarbeit	Ja	Zuschüsse aus dem Integrationsbudget waren zur Stärkung der Beratungsstellenarbeit notwendig. Für 2023-2025 fortgesetzter Mittelbedarf auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.
31	510	Verein zur Förderung der Jugendarbeit e. V.	Förderung der Verstärkung der Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit (JZ Stricker)	48.693 €	In Mifri ab 2023 als Ausgabe-position enthalten	10339/2014-2020 und 11318/2014-2020 Versorgungsbestandteil der Beratungs- und Betreuungsarbeit in der OKJA	Ja	Mit der Verstärkung der Regelangebote konnten neuzugewanderte Kinder und Jugendliche an die OKJA herangeführt werden. Das Arbeitsfeld hat somit nach Jahren der Kürzungen Aufwind bekommen und wird während und nach dem Ende der Corona-Pandemie eine wichtige Rolle für die Freizeitgestaltung und Unterstützung der sozial-emotionalen Entwicklung der jungen Menschen spielen.
35	540	DiakonieVerband Brackwede gGmbH	Stadtteilkoordination Brackwede	74.546 €	In Mifri ab 2023 als Ausgabe-position enthalten	Drucksachen-Nr. 8744/2014-2020	Ja	Etabliertes zielgruppenübergreifendes Quartiersangebot, Weiterführung empfohlen

lfd. Nr.	Amt	Oberbegriff Maßnahme	Träger/Inhalt/Bezeichnung	bereitstehender Betrag in 2022	In Mifri ab 2023 als Ausgabe-position bereits enthalten	Einschätzung der Verwaltung (zur Weiterführung)	Beschluss Fachausschuss
3	500	Quartiersarbeit im "Carré Zedernstraße" in Ummeln	AWO Kreisverband Bielefeld	155.970 €	ja	Übernahme in das System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wurde bereits beschlossen.	Drucksachen-Nr. 2239/2020-2025 SGA v. 26.10.2021

Bereits bezifferbare zusätzliche Finanzierungsbedarfe mit LuF-Bezug, die bei der Haushaltsplanung 2023 ff. von der Verwaltung angemeldet wurden

lfd. Nr.	Amt	Träger	Inhalt/Bezeichnung	Formulierter jährlicher Finanzbedarf ab 2023	Von der Verwaltung vorgeschlagener jährlicher Finanzierungsbetrag ab 2023	Anmerkungen/Einschätzung der Verwaltung	Bei restriktiver Betrachtung aufgrund der kritischen Haushaltslage: - beruht auf politischer Beschlusslage - prioritär - nicht prioritär
6	510	DiakonieVerband Brackwede	Stadtteilmütter Brackwede	in 2024: 15.375 € ab 2025: 31.500 €	in 2024: 15.375 € ab 2025: 31.500 €	<p>2860/2020-2025 (Projektförderung aus dem Integrationsbudget wurde ab Beginn (flexibler Start in 2022) für zwei Jahre beschlossen).</p> <p>Wichtiger, unverzichtbarer Versorgungsbestandteil der zielgruppenspezifischen Beratungs-, Betreuungs- und Integrationsarbeit. Weiterführung wird empfohlen.</p> <p>Bei einem angenommenen Maßnahmebeginn 01.07.2022 endet die Förderung aus Integrationsbudget am 30.06.2024. Ab 01.07.2024 ergibt sich die Notwendigkeit einer Anschlussfinanzierung außerhalb des Integrationsbudgets.</p>	prioritär
7	510	AWO Kreisverband	Stadtteilmütter Ummeln	in 2024: 15.375 € ab 2025: 31.500 €	in 2024: 15.375 € ab 2025: 31.500 €	<p>2860/2020-2025 (Projektförderung aus dem Integrationsbudget wurde ab Beginn (flexibler Start in 2022) für zwei Jahre beschlossen).</p> <p>Wichtiger, unverzichtbarer Versorgungsbestandteil der zielgruppenspezifischen Beratungs-, Betreuungs- und Integrationsarbeit. Weiterführung wird empfohlen.</p> <p>Bei einem angenommenen Maßnahmebeginn 01.07.2022 endet die Förderung aus Integrationsbudget am 30.06.2024. Ab 01.07.2024 ergibt sich die Notwendigkeit einer Anschlussfinanzierung außerhalb des Integrationsbudgets.</p>	prioritär

Noch zu prüfende und ggfs. zu beziffernde Finanzierungsbedarfe mit LuF-Bezug, die bei der Haushaltsplanung 2023 ff. von der Verwaltung nicht angemeldet wurden

Ifd. Nr.	Amt	Träger	Inhalt/Bezeichnung	Formulierter jährlicher Finanzbedarf ab 2023	Von der Verwaltung vorgeschlagener jährlicher Finanzierungsbetrag ab 2023	Anmerkungen/Einschätzung der Verwaltung	Bei restriktiver Betrachtung aufgrund der kritischen Haushaltslage: - beruht auf politischer Beschlusslage - prioritär - nicht prioritär
3	500	DiakonieVerband Brackwede	Seniorenarbeit "Auf der Schanze" und "Treffpunkt Alter"	60.000 €		<p>Der Träger ist auf eine Reduzierung seines Eigenmittelanteils angewiesen - Vorgabe des Kirchenkreises - und fordert eine vollumfängliche Refinanzierung der anfallenden Kosten für das Angebot. Die Räumlichkeiten "Auf der Schanze 2", in denen sowohl das Begegnungs- und Serviczentrum "Neue Schanze" als auch die Beratungsstelle "Treffpunkt Alter" verortet sind, werden durch den Vermieter ab dem 01.01.2023 saniert und umgebaut und sind im Anschluss nicht mehr für den Träger nutzbar. Der zukünftige Fokus der Arbeit sollte daher aus Sicht des Trägers auf Angeboten in den Quartieren, im Nachbarschaftstreff Uthmannstraße, in einem Beratungsbüro im Kirchweg 10 sowie durch eine punktuelle Anmietung von Räumlichkeiten im Schanzenquartier/Kammerich liegen, so dass die flächendeckende Versorgung der Senior*innen in Brackwede weiterhin gewährleistet wäre. Die Leistung des Trägers wird in diesem Zusammenhang mit einer Konzentration auf die Themen Digitalisierung, Diversität, Quartiersbezug sowie Prävention von und Unterstützung bei Altersarmut für bedarfsgerecht und umgesetzbar gehalten.</p> <p>Falls eine Finanzierung des Angebotes durch die Stadt Bielefeld nicht zu 100% erfolgt, wird eine Leistungsminderung von aktuell 2,31 VZÄ auf dann 1,61 VZÄ angestrebt.</p>	
7	500	Schuldnerberatungsstellen	Schuldnerberatung, erhöhter Bedarf an Beratung in Folge der Corona-Pandemie	42.000 €		<p>Beantragt wird eine Aufstockung von den beiden Trägern Schuldnerhilfe e.V. und DiakonieVerband Brackwede. Nach dem Rückzug des SKM aus der Beratung wurde mit der Beschlussvorlage 3834/2020-2025 eine Neuausrichtung der Beratung beschlossen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der aktuellen Inflation und der stark steigenden Aufwendungen für Energie ist zu beobachten, wie sich die Bedarfslage verändern wird. Die Träger sehen das größte Problem im Wegfall der Mittel aus dem Corona-Aktionsfonds zum Ende des Jahres 2022. Dies bedeute u.a., dass das erweiterte Angebot an Schuldnerberatung z.B. für (ehemals) Soloselbständige wegfallen wird. Auch werden die massiv gestiegenen Kosten für Energie und Lebenshaltung dazu beitragen, dass die Nachfrage an Schuldnerberatung nicht abnehmen wird und im Gegenteil mit einem steigenden Bedarf gerechnet wird.</p> <p>Der Diakonieverband Brackwede weist zudem darauf hin, dass er den bisher erforderlichen Eigenanteil nicht dauerhaft aufbringen kann. Er sieht im Bielefelder Süden dringenden Handlungsbedarf für die soziale Schuldnerberatung. Zur Senkung des Eigenanteils und zur Stärkung der Quartiersorientierung im Stadtteil Windflöte wird eine Stellenaufstockung von 0,1-Stellenanteilen und eine Aufstockung der Vertragssumme um insgesamt 19.000 € für erforderlich gehalten. Sofern den Trägern der Gesamtbetrag von 42.000 € aus dem Corona-Aktionsfonds verlängert wird, kann hierüber der finanzielle Mehrbedarf des Diakonieverbandes Brackwede für die soziale Schuldnerberatung gedeckt werden.</p>	

13	510	DiakonieVerband Brackwede	Förderung der Arbeit der Jugend- und Familienberatungsstelle	58.000 €	<p>Der Träger beschreibt sein Angebot der Jugend- und Familienhilfe insbesondere aufgrund der besonderen Niedrigschwelligkeit sowie der Flexibilität bezüglich Methodik und Beratungsthemen als unverzichtbares Angebot dar. Die Einbindung der Jugend- und Familienhilfe in sein multiprofessionelles Team aus Schuldnerberatung, psychosozialer Betreuung und Stadtteilkoordination erhöht nach Einschätzung des Trägers die Wirksamkeit des Angebots. Weiter betont er, dass die Jugend- und Familienhilfe im Bielefelder Süden als einziges Angebot Familien in prekären Lebenssituationen mit einer flexiblen Beratungsleistung versorgt.</p> <p>Zur Aufrechterhaltung des Angebots hält der Träger die Erhöhung des kommunalen Zuschusses um 73.000 €/Jahr für erforderlich. Nach Abzug des Betrags von 15.000 €/Jahr bei einer Fortsetzung der Förderung aus dem Integrationsbudget (siehe Anlage B) beantragt der Träger die Bereitstellung von 58.000 €/Jahr. Damit würde die Stadt Bielefeld das Angebot zu 100 % finanzieren, Der Träger würde keine Eigenmittel mehr einsetzen. Er würde nur noch für die angebotsbezogenen Overhead-/Gemeinkosten von ca. 12.000 €/Jahr aufkommen. Ohne Aufstockung der Förderung würde der Träger eine Leistungsminderung vornehmen wollen. Anstelle von 1,5 VZÄ würde er ab 2023 dann lediglich noch 0,83 VZÄ einsetzen wollen.</p>	
22	510	Verschiedene Träger	Aufbau von inklusiven Netzwerken zur Stärkung und Weiterentwicklung der Inklusion in der OKJA (acht Träger mit Angeboten an zehn Standorten)	300.000 €	<p>Bisher wird jeder der zehn Standorte mit 9.000 €/Jahr gefördert. Die Mittel stehen im Grundsatz für kleinere, temporäre Projekte zur Verfügung.</p> <p>Die beteiligten Einrichtungen beschreiben fachlich nachvollziehbar, dass eine nachhaltige Umsetzung und Verstetigung von inklusiven Angeboten in der OKJA nur durch zusätzliche personelle Ressourcen realisierbar ist. Als Bilanz des bisherigen Projektverlaufes erscheint daher eine Umwandlung von einer Projektförderung in eine Strukturförderung sinnvoll. Die bisherige Förderung von 9.000 €/Einrichtung sollte zur Finanzierung der Sachkosten bestehen bleiben. Für jede der zehn 0,5-Stellen entstünden Kosten von 30.000 €/Jahr.</p>	Brackwede: Stricker (Falken)

26	510	DiakonieVerband Brackwede	Betrieb der vier OKJA- Einrichtungen	37.000 €		<p>Der Träger übernahm zum 01.01.2018 die Jugendzentren HoT Ummeln, HoT Senne, HoT Zefi und das Matthias-Claudius-Haus, welche zuvor mit dem JZ Stricker in eine gemeinsame Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung gefasst waren. Der Träger hat schon in 2019 beantragt, den Vertrag aufgrund der Exklusion des JZ Stricker neu zu bewerten und dabei die realen Personalkosten anzuerkennen und zu refinanzieren. Außerdem sieht er die Notwendigkeit der Reduzierung des hohen Eigenanteils sowie klare Abgrenzung der Personal-, Sach- und pädagogischen Kosten. In seinem aktuellen Antrag quantifiziert der Träger diesen Themenkomplex aber nicht.</p> <p>Für die kommende Vertragsperiode 2023 bis 2025 geht der Träger für die vier o.g. Einrichtungen von steigenden Gebäudekosten aus. Allein für die von der Kirche als Vermieter angekündigte Erhöhung der Mieten veranschlagt der Träger Mehrkosten in Höhe von insgesamt ca. 37.000 €/Jahr aus (die erwartete Steigerung der Nebenkosten lässt sich noch nicht kalkulieren). Um die Einrichtungen an den bisherigen Standorten weiter betreiben zu können, beantragt der Träger die Übernahme der tatsächlichen Miet- und Nebenkosten durch die Stadt Bielefeld.</p> <p>Aus Sicht der Verwaltung sollte der Träger aufgrund seiner Nähe zum Vermieter aufgefordert werden, mit ihm einvernehmlich eine geringere Mieterhöhung zu vereinbaren. Das würde die Mehrkosten senken können. Aus Sicht der Verwaltung erscheint eine Bereitstellung weiterer Mittel in Höhe von 25.000 €/Jahr angezeigt.</p>	JZ Ummeln
31	540	DiakonieVerband Brackwede	Stadtteilkoordination Brackwede	14.000 €		<p>Der Träger möchte seinen Eigenanteil von 14.000 € vollumfänglich refinanziert haben. Falls eine Finanzierung des Angebotes durch die Stadt Bielefeld nicht zu 100% erfolgt, wird eine Leistungsminderung von aktuell 1,0 VZÄ auf dann 0,81 VZÄ angestrebt.</p>	